

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH

Chirurgische Klinik mit den Schwerpunkten Unfallchirurgie/Orthopädie, Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie.

Chefarzt: Dr.med. René Kalisch,

Arzt für Chirurgie/ Unfallchirurgie, Arzt für Orthopädie.

Chirurgische Ausbildung am Krankenhaus Neukölln in Berlin, Erlangung des Facharztes für Chirurgie 1980. Anschließend Facharztausbildung für Orthopädie im Krankenhaus Britz mit Abschluss 1984, danach Oberarztstätigkeit in der Chirurgischen Abteilung im Krankenhaus Neukölln, ab 1988 in der Unfallchirurgischen Abteilung Tätigkeit als 1. Oberarzt. Übernahme der Chefarztstelle im Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde 1993.

Stellenbesetzung: 1 Chefarzt, 4 Oberärzte, 10 Assistenzärzte, 90 Betten auf drei Stationen.

Wie die gesamte Entwicklung der Stadt Ludwigsfelde, so ist auch die Geschichte des Krankenhauses Ludwigsfelde untrennbar verbunden mit Gründung und Entwicklung des IFA-Werkes, in dem zeitweise bis zu 10.000 Beschäftigte in der LKW-Produktion tätig waren. Auch nach der Wende ist Ludwigsfelde ein Industriestandort geblieben, Transporterproduktion, Zulieferindustrie, Turbinenwerk und Logistikunternehmen haben hier ihren Standort.

Nachdem am 1.3.1993 das Krankenhaus durch den jetzigen Träger: Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin übernommen wurde, wurden zunächst die verstreuten Betriebsteile zusammengeführt. Am 14.6.1993 wurde in den Standort Ludwigsfelde die Kinderklinik aus Rangsdorf integriert und am 1.11.2002 die internistischen Abteilungen aus Zossen und Teltow.

Mit den schon vorher in Ludwigsfelde ansässigen Betriebsteilen der chirurgischen Abteilung, der gynäkologischen und der anästhesiologischen Abteilung verfügt das Krankenhaus jetzt über 289 Betten.

Die chirurgische Abteilung verfügt über drei Stationen, sowohl in der Breite wie auch in der Qualität ist sie darauf ausgerichtet, ein möglichst breites Spektrum chirurgischer Behandlungsmaßnahmen anzubieten.

Zwei Oberärzte verfügen über die Zusatzbezeichnung Unfallchirurgie/Orthopädie, die Qualifikation Viszeralchirurgie ist ebenfalls bei zwei Oberärztin vertreten, auch über die Qualifikation Gefäßchirurgie verfügen zwei Oberärzte.

Im 1998 fertig gestellten neuen Operationstrakt werden jährlich 3.200 Operationen von der chirurgischen Abteilung durchgeführt, das Krankenhaus ist zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften zugelassen, der Chefarzt verfügt über eine D-Arztzulassung und zusätzlich wird eine Ermächtigungssprechstunde der Kassenärztlichen Vereinigung durchgeführt.

Ein Notarztwagen ist am Haus stationiert, ein zweiter Notarztwagen wird in Zossen betrieben, die Rettungsstelle versorgt 10.000 chirurgische Patienten jährlich. Ein Hubschrauberlandeplatz bindet das Krankenhaus in das Rettungssystem ein.

In der praktischen operativen Arbeit spielen die Entwicklung und Durchführung minimalinvasiver Verfahren eine besondere Rolle. Dies sowohl im Rahmen der Bauchchirurgie für die Gallenblasenerkrankung, die Hernien-Chirurgie und die gutartigen Dickdarmerkrankungen, wie auch in Unfallchirurgie und Orthopädie, wo arthroskopische Eingriffe an allen Gelenken durchgeführt werden und auch die Wirbelsäulenchirurgie minimalinvasiv durchgeführt wird mit Fixateur-Implantation percutan und thorakoskopisch assistierter ventraler Instrumentation bei den Frakturen des thorakolumbalen Übergangs.

Nach Aufbau einer separaten Einrichtung für ambulante Operationen ist mit Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums den kommenden Aufgaben in der medizinischen Versorgung des Einzugsgebietes Rechnung getragen worden.

Ev. KH Ludwigsfelde-Teltow
Straße der Jugend 63-65
14947 Ludwigsfelde

www.ekh-ludwigsfelde.de